

Verkürztes Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung

18.02.2017, 9:00 Uhr, Landesstelle der JBN in Pasing

Anwesend: Tobias Grinschgl, Kurt Heine (Geschäftsführer), Ruth Heeren, Melanie Albert, Philipp Burger (Protokoll), geladene Gäste

entschuldigt: Nadine Patzelt

TOPS:

In der VS diskutierten wir zunächst die Rolle als Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres, da das entsprechende Bundesministerium die Förderrichtlinien reformieren möchte und wir uns dessen Auswirkungen noch im Unklaren sind.

Im Bereich unserer Jugendgruppen ergab sich zunächst eine erfreuliche Nachricht: Wir sind dabei, einen weiteren Antrag im Fachprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ zu stellen und unser Programm „naturzufluchten“ weiter auszubauen. Außerdem wandte man sich aus Pfaffenhofen an uns mit der Frage, wie wir auf eine Presseaktion des LBV reagieren, die im Landkreis massiv um Gruppenleiter werben – zu dieser Frage werden wir als ersten Schritt das Kinderreferat ins Boot holen.

In der Rückschau aktueller Veranstaltungen blickten wir auf ein Treffen anlässlich der Naturtagebücher 2016 sowie den ersten Straßentheaterworkshop 2017 zurück, die beide sehr zufriedenstellend verliefen und an die wir anknüpfen möchten. Mit diesem Elan blicken wir gespannt auf die Module 2 der Jugendprojektleiter- und der Gruppenleiterausbildung. Auch über mögliche Aktionen auf unserer Frühjahrs-JVV dachten wir nach – lasst euch überraschen ;)

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit besprachen wir kleine Änderungsvorschläge der auf Zielgerade befindlichen Projekte Website naturzufluchten und Werbungsflyer Naturtagebuch. Auch unsere tollen Mediabeiträge (Lioba Degenfelder im RadioMikro, Jasmin im Bayerischen Rundfunk zur „Wir-haben-es-satt-Demo“) sind Zeichen unseres engagierten Außenwirkens.

Beim TOP Arbeitskreise und Projektgruppen blickten wir zunächst auf unsere gelungene Auftaktaktion zum Riedberger Horn (#WirLassenUnsNichtVerschauken) zurück und sind gespannt, wie sich die Kampagne weiter entwickelt; wir werden sie als Lavo mit Anträgen zu JVV und BN-DV weiter unterfüttern. Auch weitere Projektgruppen wie die PG Kommunikation und Partizipation möchten wir fortführen, aktuell mit der Überarbeitung der Kommunikationsformate.

Im TOP BUNDjugend warfen wir einen Blick auf die großen Aktionen, die dieses Jahr anstehen: COP 22 in Bonn, G20 in Hamburg, Klimacamp in Nordrhein-Westfalen und der Biodiversitätskongress. Viele Punkte schienen hier allerdings noch unklar, weshalb wir unsere Entscheidung über Beteiligung vertagten und in Teilen ein Meinungsbild der JVV einholen möchten.

Wesentliche Entwicklungen in unserem Erwachsenenverband, auf die wir unseren Blick lenkten, sind die Kreis- und Ortgruppentreffen, auf denen wir wahrscheinlich mit

den Themen Riedberger Horn, naturzufluchten und Naturtagebuch aufschlagen, die BN-Delegiertenversammlung, der wir den strukturellen Mehrwert des FÖJ nochmal verdeutlichen möchten und natürlich ebenfalls unsere Kampagne zum Riedberger Horn vorstellen möchten, sowie neue Ideen, mit denen die Mitgliederwerbung auf uns zukam und deren Umsetzung wir nun prüfen.

Im TOP BJR debattierten wir kurz die Ergebnisse der Gemeinsamen Arbeitstagung und die Satzungsreform des Bayerischen Jugendrings. Weitere Themen waren außerdem Büroorganisation, aktuelle Entwicklungen aus dem Betriebsrat des BN, JBN-Personalien (wie z.B. die Struktur unserer FH-Praktikums-Stelle) und Finanzen (wo wir die Jahresrechnung 2016 sowie den Haushaltsentwurf 2017 für den Beschluss fertig machten).